

denn die vorliegenden Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die Kulturart Mais – insbesondere in Selbstfolge – im Vergleich zu ande-

ren Kulturarten und Fruchtfolgen ein höheres N-Austragsrisiko aufweist. Dies kann in einem nicht auf den tatsächlichen Pflanzenentzug

abgestimmten Düngemanagement begründet sein. Auch spielt der späte Erntetermin bezüglich der Nährstoffverluste über Herbst und Winter

eine Rolle, da eine im Sinne des Gewässerschutzes wirksame Etablierung einer Folge- oder Zwischenfrucht in der Regel nicht mehr möglich ist. Darüber hinaus ist anzuführen, dass Grünland und Kulturarten, die aus Sicht des Grundwasserschutzes als unproblematischer einzustufen sind (zum Beispiel Gerste, Roggen sowie Feldgräser), zunehmend durch den Maisanbau verdrängt werden.

Fazit

Als Fazit lässt sich festhalten, dass eine deutliche Beratungspräsenz in allen Gebieten erreicht werden konnte.

Abstimmungsprozesse wurden vorgenommen, Verfahrensabläufe optimiert und einheitliche Vorgehensweisen gemeinsam abgestimmt. Durch die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten erste Erkenntnisse hinsichtlich der Optimierungspotenziale gewonnen werden. Dabei gilt es, die Ergebnisse als Chance und Anreiz zur weiteren Verbesserung des Düngemanagements zu nutzen. Auch die Pilotmaßnahmen lassen bereits Rückschlüsse auf die Praxistauglichkeit von Grundwasser schonenden Wirtschaftsweisen zu. Zur Absicherung der Ergebnisse und Weiterentwicklung von Maßnahmen wird die Beratung in allen sechs Gebieten fortgesetzt. Nach Abschluss der zweiten Phase des Projektes (August 2014) werden die Ergebnisse insgesamt bewertet. Im Hinblick auf das „lange Gedächtnis“ des Grundwassers gilt es dann abzuschätzen, ob der eingeschlagene Weg zur Erfüllung der Anforderungen nach WRRRL erfolgreich ist oder eine Nachsteuerung notwendig sein wird.

Constanze Harms, Mlur



Bodenbearbeitungs- und Umbruchmaßnahmen im Herbst bewirken eine Mineralisierung und führen zu einem erhöhten Auswaschungsrisiko von Nährstoffen (insbesondere Nitrat).